Sitzungsunterlagen

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
Antragsfrist: 30.08.2018
27.09.2018

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente 3
Einladung HFA 3
Niederschrift ö. HA 05.07.2018 5
Vorlagendokumente 10
TOP Ö 8 Halbjahresbericht Feuer- und Bevölkerungsschutz 10
Vorlage 496/2018-3 10
TOP Ö 10 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und UWG-Fraktion vom 22.07.2018 betr. Ordnungsaußendienst 11
Vorlage 512/2018-3 11
Gemeinsamer Antrag 512/2018-3 12
TOP Ö 16 Mitteilung betr. Förderprogramm Wifi4EU-öffentliches WLAN 13
Vorlage ohne Beschluss 473/2018-11 13
TOP Ö 17 Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich HA) 14
Vorlage ohne Beschluss 533/2018-1 14
Halbjahresbericht Haupt- und Finanzausschuss 533/2018-1 15
TOP Ö 19 Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.08.2018 betr. Arbeitsmarktzulage als Instrument gegen den Fachkräftemangel 16
Vorlage ohne Beschluss 555/2018-11 16
Große Anfrage 555/2018-11 19

E i n l a d u n g

Sitzung Nr.	67/2018
HA Nr.	**6/2018**

An die Mitglieder
des **Haupt- und Finanzausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 05.09.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.
Die Sitzung findet am **Donnerstag, 27.09.2018, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2,** statt

.Die Tagesordnung habe ich wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 53/2018 vom 05.07.2018	
4	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Bornheim vom.....	633/2018-3
5	4. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bornheim vom 18. Dezember 2001	505/2018-2
6	Entwurf des Kreishaushaltes für die Jahre 2019/2020	638/2018-2
7	Umsetzung des Programmes "Gute Schule 2020" in den Haushaltsjahren 2018 bis 2020 (ASS 05.06.2018)	600/2018-2
8	Halbjahresbericht Feuer- und Bevölkerungsschutz	496/2018-3
9	Antrag der FDP-Fraktion vom 06.08.2018 betr. Glasfaser-Ausbau (FTTH)	554/2018-11
10	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und UWG-Fraktion vom 22.07.2018 betr. Ordnungsaußendienst	512/2018-3
11	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und UWG-Fraktion vom 09.08.2018 betr. Organisation und Personal der Abteilung Feuerschutz	561/2018-3
12	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und UWG-Fraktion vom 09.08.2018 betr. Neubauten von Feuerwehrgerätehäusern	562/2018-3
13	Mitteilung betreffend Erfahrungsbericht zur Einrichtung eines erweiterten Ordnungsaußendienstes	516/2018-3
14	Mitteilung betreffend Umsatzsteuerpflicht für Leistungen der Stadt Bornheim	619/2018-2
15	Mitteilung betreffend Ergebnisbericht zum 30.06.2018 und Ausblick auf die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen im Haushaltsjahr 2018	641/2018-2

16	Mitteilung betr. Förderprogramm Wifi4EU-öffentliches WLAN	473/2018-11
17	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich HA)	533/2018-1
18	Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.06.2018 betr. Vermietung von Ferienwohnungen	484/2018-11
19	Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.08.2018 betr. Arbeitsmarkt-zulage als Instrument gegen den Fachkräftemangel	555/2018-11
20	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	626/2018-1
21	Anfragen mündlich	
	Nicht öffentliche Sitzung	
22	Vergabe des Auftrages zur Lieferung von drei Hilfslöschfahrzeugen (HLF) für die Freiwillige Feuerwehr	488/2018-1
23	Vergabe des Auftrages zur Lieferung von zwei Mannschaftstransport-fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bornheim	503/2018-1
24	Vergabe des Auftrags zu Installation und Betrieb eines Interkommunalen Vergleichssystems für Finanzdaten	504/2018-1
25	Beschaffung und Einführung eines Dokumentenmanagementsystems	531/2018-11
26	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	627/2018-1
27	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

(Bürgermeister)

Niederschrift

Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **05.07.2018**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	53/2018
	Nicht-öffentliche Sitzung	**HA Nr.**	**5/2018**

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang	Bürgermeister

Mitglieder

Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion
Heller, Petra	CDU-Fraktion
Heßling, Günter	CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion
Knapstein, Günter	CDU-Fraktion
Koch, Christian	FDP-Fraktion
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion
Lehmann, Michael	Fraktion-DIE LINKE
Marx, Bernd	CDU-Fraktion
Müller, Marc	CDU-Fraktion
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion
Quadt-Herte, Manfred	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion
Voigt, Philipp	SPD-Fraktion
Weiler, Jürgen	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Züge, Rainer	SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion
Gesell, Andrea	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Velten, Konrad	CDU-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Brandt, Joachim
Cugaly, Ralf
Obladen, Ralf
Pilger, Christiane
Römer, Sebastian
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
von Bülow, Alice Beigeordnete
Walter, Sabine

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion
Koch, Maria - Charlotte	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Oster, Thomas	CDU-Fraktion

Nicht anwesend (entschuldigt)
Schmitz, Heinz Joachim SPD-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 26/2018 vom 12.04.2018 und Nr. 32/2018 vom 17.05.2018	
4	Glasfaserausbau im Stadtgebiet durch die Telekom	470/2018-11
5	Entwurf des Gesamtabschlusses 2016	420/2018-2
6	Umsetzung des Programms "Gute Schule 2020" in den Jahren 2017 bis 2020	252/2018-2
7	Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 29.05.2018 betr. Personenrettung Rhein	405/2018-3
8	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	428/2018-1
9	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister zieht die Vorlage-Nr. 381/2018-1 (Tagesordnungspunkt 11) von der Tagesordnung zurück.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 9.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	**Einwohnerfragestunde**	

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	**Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 26/2018 vom 12.04.2018 und Nr. 32/2018 vom 17.05.2018**	

Der Haupt- und Finanzausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 26/2018 vom 12.04.2018 und Nr. 32/2018 vom 17.05.2018 keine Einwände.

4	**Glasfaserausbau im Stadtgebiet durch die Telekom**	**470/2018-11**

Der Vortrag wird in Session eingestellt.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zum Glasfaserausbau im Stadtgebiet durch die Telekom zur Kenntnis.

- Einstimmig -

5	**Entwurf des Gesamtabschlusses 2016**	**420/2018-2**

Die Anfragen von AM Quadt-Herte werden in der Ratssitzung beantwortet.

1. betr. Ziffer 1.2.2.3 „Wohnbauten“ von ca. 2,2 Mio auf 7,6 Mio erhöht
   Handelt es sich dabei um die Containeranlagen oder was verbirgt sich dahinter?

Antwort:
Es werden im Schwerpunkt die Wohncontaineranlagen sein, die angeschafft wurden.

2. Trifft das gleiche auch auf die „sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens“ (Ziffer 1.2.3.6) zu?

Antwort:
Dies wird geprüft und in der Ratssitzung beantwortet.

3. betr. Ziffer 2.2.1 „Forderungen“ 2015 von ca. 8, 8 Mio, jetzt ca.11,3 Mio
   Haben wir Forderungen an Beteiligungsfirmen oder woher kommt die Erhöhung?

Antwort:
Es hat nichts mit den Beteiligungen zu tun.
Dies wird geprüft und in der Ratssitzung beantwortet.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf:

Der Rat nimmt den Entwurf des Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 des Konzerns „Stadt Bornheim“ zur Kenntnis und verweist diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

- Einstimmig -

6	**Umsetzung des Programms "Gute Schule 2020" in den Jahren 2017 bis 2020**	**252/2018-2**

Der Bürgermeister sagt auf Nachfrage von AM Heller zu, nach den Sommerferien dem Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel eine Aktualisierung der 3. Ergänzungsvorlage Nr. 783/2016, bezüglich der noch offenstehenden Maßnahmen aus der Prioritätenliste, vorzulegen.

Beschluss:
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat folgenden Beschlussentwurf:

Der Rat beauftragt die Verwaltung,

1. die Liste über die Umsetzung der Maßnahmen in 2017 der NRW Bank im Rahmen des Verwendungsnachweises zuzuleiten.
2. die Liste über die Umsetzung der Maßnahmen in 2018 der NRW Bank zu melden und den Mittelabruf für 2018 zu beantragen.
3. die konsumtiven Maßnahmen in 2019 und in 2020 in die Planung des Doppelhaushaltes 2019/2020 mit aufzunehmen.

- Einstimmig -

7	**Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 29.05.2018 betr. Personenrettung Rhein**	**405/2018-3**

- Kenntnis genommen -

8	**Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	**428/2018-1**

Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters

1. betr. Apfelroute
   Die aktuelle Fassung der Apfelroute -Übersicht Verlauf Hauptroute und Nebenrouten- wurde den Ausschussmitgliedern farblich zur Verfügung gestellt
   Das Projekt wurde vom RVT am 04.07.2018 der Presse vorgestellt.

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen
AM Hanft
Kann der Termin der Eröffnung Mai 2019 gehalten werden?
Antwort:
Am 18. Mai 2019 soll die offizielle Eröffnung eventuell in Bornheim stattfinden, und es laufen Planungen für eine Eröffnung mit allen 6 Orten für den 19. Mai 2019.

AM Marx
Besteht die Möglichkeit Änderungen an der Route vorzunehmen?
Die Route verläuft nicht über den wenig befahrenen Bahnübergang an der Erftstraße
Antwort:
Es ging auch darum, bestimmte Betriebe mit einzubeziehen. Es sollte ein Marketing für die Gastronomie und landwirtschaftlichen Betriebe erreicht werden. Die Route führt an einem Hofladen vorbei.

2. betr. Amtsleitung des Amtes Kinder, Jugend und Familien.
   Es wurden mehrere Angebote von externen Headhuntern eingefordert.
   Die Angebote wurden ausgewertet und der Auftrag wurde an die Firma ZFM erteilt.

-Kenntnis genommen-

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
Von der Vorlage-Nr. 428/2018-1 Kenntnis genommen.

9	**Anfragen mündlich**	

AM Züge betr. veränderte Einladung zum Ortsvorstehertreffen mit den Hinweisen Datenschutzverordnung
Der Sechtemer Seniorennachmittag ist für den 16.10.2018 geplant.
Sollte die Veranstaltung sicherheitshalber storniert werden oder wie ist die voraussichtliche Entwicklung?
Antwort:
Dies kann nicht vorhergesagt werden. Es wird derzeit mit dem Städte- und Gemeindebund geklärt.
Für Seniorennachmittage liegt keine Legitimation vor. Für Ehrungen und Gratulationen bietet das Meldegesetz die gesetzliche Grundlage für die Herausgabe der Adressen.

AM Heller
Gehe ich richtig davon aus, da die Ortsvorsteher informiert wurden, dass die Fraktionen keine Einschränkungen für die Datenschutzgrundverordnung haben?
Antwort:
Solche Einschränkungen gibt es nicht. Es soll aber noch eine Information für die Ratsmitglieder geben.

AM Quadt-Herte

1. betr. CIMA Stadtmarketingkonzept im November
   Wie ist der Sachstand und wann wird dies der Öffentlichkeit vorgestellt?

Antwort:
Dem Gewerbeverein und den Interessengemeinschaften wurde das Thema vorgestellt
In der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss erfolgt dazu eine Mitteilung.

2. betr. Bericht vom Ministerium Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 29.06.2018 bezüglich Förderung sozialer Arbeit an Schulen, Nichtabrufen der zur Verfügung gestellten Mittel 2016 und 2017 durch den Rhein-Sieg-Kreis
   Warum rief der Rhein-Sieg-Kreis nicht 100% ab?

Antwort:
Der Eigenanteil der Kommunen hindert daran, diese Mittel soweit abzurufen, wie es möglich wäre. Die Kommunen tragen 40%.

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung

TOP

Ö 8

Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	496/2018-3
Stand	06.07.2018

Betreff Halbjahresbericht Feuer- und Bevölkerungsschutz

Beschlussentwurf

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen zu den aktuellen Entwicklungen im Feuer- und Bevölkerungsschutz zur Kenntnis.

Sachverhalt

Der Haupt- und Finanzausschuss hatte in seiner Sitzung am 3. November 2016 den Bürgermeister beauftragt, dem Ausschuss halbjährlich zu den aktuellen Entwicklungen im Feuer- und Bevölkerungsschutz zu berichten.

Die letzte Berichterstattung erfolgte in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.04.2018.

Die Verwaltung berichtet in der jetzigen Sitzung insbesondere

- zum Ausbildungs- und Übungsdienst in der Feuerwehr
- zum Sachstand der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans sowie
- zum Vorgehen zur Erlangung der Ausnahmegenehmigung gemäß § 10 BHKG.

TOP

Ö 10

Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	512/2018-3
Stand	23.07.2018

Betreff Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und UWG-Fraktion vom 22.07.2018 betr. Ordnungsaußendienst

Beschlussentwurf

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt

Die Fraktionen von CDU, UWG und FDP beantragen mit Schreiben vom 22.07.2018, den Bürgermeister zu beauftragen, dem Haupt- und Finanzausschuss das Konzept, das Personal sowie die Ausstattung des Ordnungsaußendienstes in den Abendstunden und am Wochenende vorzustellen.

Die Verwaltung verweist in diesem Zusammenhang auf die Vorlage-Nr. 516/2018-3, in der ein dezidierter Erfahrungsbericht zur Einrichtung des erweiterten Ordnungsaußendienstes gegeben wird. Dieser Bericht war bereits von der Verwaltung zugesagt worden.

Aus Sicht der Verwaltung hat sich der vorliegende Antrag damit erledigt.

Anlagen zum Sachverhalt

Gemeinsamer Antrag

CDU Fraktion UWG Fraktion FDP Fraktion

Ö 10

An den Bürgermeister
Herrn Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

22.07.18

Sehr geehrter Herr Henseler,

bitte nehmen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses:

Beschlussentwurf:

Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Ausschuss das Konzept, das Personal sowie die Ausstattung des Ordnungsaußendienstes in den Abendstunden vorzustellen.

Begründung:

Seit Frühjahr dieses Jahres sind die Stellen im Ordnungsaußendienst in den Abendstunden besetzt und mittlerweile wurde der Dienst offiziell aufgenommen. Bei der konzeptionellen Vorstellung bitten wir den Aspekt der Ordnungspartnerschaft mit der Polizei sowie die Ausbildung der Mitarbeiter für diesen besonderen Einsatz mit einzubeziehen. Ggf. kann ein erster Erfahrungsbericht über die Anfänge der neuen Aufgabe gegeben werden.

gez. Petra Heller gez. Hans Gerd Feldenkirchen gez. Christian Koch

TOP

Ö 16

Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	473/2018-11
Stand	20.06.2018

Betreff Mitteilung betr. Förderprogramm Wifi4EU-öffentliches WLAN

Sachverhalt

Wie in Vorlage 279/2018-11 mitgeteilt, hatte die Verwaltung die Stadt Bornheim auf der Internetplattform „Wifi4EU“ registriert, um einen Gutschein für eine Förderung beantragen zu können. Das Antragsverfahren für einen Fördergutschein begann in Form eines „Windhundrennens“ am 15. Mai 2018. Die Verwaltung hatte pünktlich zum Start des Verfahrens auf der Online-Plattform einen Gutschein beantragt. Der erfolgreiche Antrag wurde bestätigt, danach war die Seite nicht mehr zu erreichen.

Mit Mail vom 14.06.2018 teilte die Stelle „Wifi4EU“ mit, dass die Aufforderung widerrufen wird. Nach eingehender Prüfung sei sie zu dem Schluss gekommen, dass Antragstellern durch einen technischen Fehler die Teilnahme zu gleichen Bedingungen verwehrt war.

Im Herbst 2018 soll es eine erneute Aufforderung zur Einreichung von Anträgen geben. Die Verwaltung beabsichtigt, dann wieder einen Gutschein zu beantragen.

TOP

Ö 17

Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	533/2018-1
Stand	02.08.2018

Betreff Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich HA)

Sachverhalt

Nach § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Bornheim (GeschO) legt der Bürgermeister dem Rat halbjährlich eine Übersicht über die Beschlüsse des Rates vor, die vor mehr als drei Monaten gefasst und noch nicht – abschließend – ausgeführt sind.

Für die Beschlüsse der Ausschüsse gilt diese Regelung gem. § 31 GeschO entsprechend.

Der beigefügte Bericht umfasst die öffentlichen Beschlüsse im Beschlusszeitraum vom 01.01.2017 – 31.12.2017 zum Zuständigkeitsbereich des Haupt- und Finanzausschusses.

Anlagen zum Sachverhalt

Halbjahresbericht Haupt- und Finanzausschuss

Ö 17

Gremium	Sitz.-Datum	öff.	TOP	Vorl.-Nr.	Beschluss	Sachstand
HA	29.06.2017	öff.	Antrag der CDU-Fraktion vom 18.05.2017 betr. Wirtschaftsstandort Bornheim - Betriebliche Kinderbetreuung	408/2017-11	Die Verwaltung wird beauftragt, eine Abfrage bei den in Bornheim ansässigen Unternehmen und Institutionen durchzuführen, um einen möglichen Bedarf an betrieblicher Kinderbetreuung zu ermitteln und das Ergebnis dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen.	Die Abfrage der Bornheimer Unternehmen wurde durchgeführt. Es liegen Rückmeldungen vor. Für die interessierten Unternehmen findet in den nächsten Wochen ein detailliertes Informationsgespräch zu den Möglichkeiten für eine betriebliche Kinderbetreuung statt.

TOP

Ö 19

Haupt- und Finanzausschuss	27.09.2018

öffentlich

Vorlage Nr.	555/2018-11
Stand	06.08.2018

Betreff Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.08.2018 betr. Arbeitsmarktzulage als Instrument gegen den Fachkräftemangel

Sachverhalt

Die große Anfrage der FDP-Fraktion wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Nutzt der Bürgermeister bei den Tarifbeschäftigten der Stadt Bornheim das Instrument der Arbeitsmarktzulage?

Antwort zu Frage 1:

Dem Argument der FDP-Fraktion, dass die Entgeltregelungen des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD) insbesondere in Mangelberufen (z.B. IT-Fachkräfte, Ingenieure, Erzieher) dazu beitragen, dass erhebliche Probleme bei der Personalgewinnung oder Bindung von qualifizierten Fachkräften bestehen, kann die Verwaltung beipflichten.

Die Verwaltung nutzt das Instrument der Arbeitsmarktzulage derzeit nicht. Die Gründe werden im Folgenden erläutert. Angewendet werden aber die Ermessensspielräume, die der TVöD im Rahmen der Stufenzuordnung und -gewährung bei Neueinstellungen einräumt (vgl. §§ 16 Abs. 2 S. 3, 16 Abs. 2a TVöD, 17 Abs. 7 TVÜ-VKA).

Frage 2:

Wenn ja: Wie viele Beschäftigte aus welchen Ämtern und Abteilungen erhalten eine solche Zulage?

Antwort zu Frage 2:

Beantwortung entfällt.

Frage 3:

Wenn nein: Warum nicht?

Antwort zu Frage 3:

Das übertarifliche Instrument der Arbeitsmarktzulage ist auf der Mitgliederversammlung der Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in der Sitzung am 21.11.2008 beschlossen worden. Die Mitgliederversammlung hat den kommunalen Mitgliederverbänden freigestellt, eine allgemeine übertarifliche Regelung zur Gewährung einer Arbeitsmarktzulage zu gewähren. Die Anwendung einer solchen Regelung bedarf jedoch der vorherigen Freiga-

be durch den zuständigen Kommunalen Arbeitgeberverband (KAV). Dies ist für die Stadt Bornheim der KAV Nordrhein-Westfalen (KAV NW). Bekannt ist, dass der KAV Bayern sowie Rheinland-Pfalz einer grundsätzlichen Anwendung dieser Regelung zugestimmt haben; der KAV NW indes jedoch bisher nicht. Eine Anwendung ist aus diesem Grund bisher nicht möglich.

Im Rahmen der Besetzung einer Stelle im Bereich Tiefbau ist die Möglichkeit seinerzeit bereits angefragt und verneint worden. Neben der grundsätzlichen Freigabe durch den KAV NW sind darüber hinaus auch die haushaltsrechtlichen Vorgaben zu beachten. Die kommunalen Arbeitgeber dürfen in der Regel, gerade bei einer angespannten Haushaltslage, nur die tariflich vorgesehenen Entgelte leisten. Da es sich bei der Arbeitsmarktzulage um eine übertarifliche Regelung handelt, die nach billigem Ermessen, zudem nur in Einzelfällen und nur nach sorgfältiger Prüfung anwendbar ist, scheidet eine Gewährung allein schon aus diesem Grund aus. Überdies ist eine kollektive Anwendung auf bestimmte Beschäftigtengruppen ausgeschlossen, da es sich nicht um eine generelle Regelung handelt. Jeder Einzelfall wäre gesondert zu prüfen.
Neben der Arbeitsmarktzulage, die vom KAV NW aus wettbewerbsgründen in dieser Form nicht gewünscht ist, besteht die Möglichkeit zur Zahlung einer Fachkräftezulage nach Maßgabe der Arbeitgeberrichtlinie der VKA zur Gewinnung und zur Bindung von Fachkräften, insbesondere auf dem Gebiet der Informationstechnik und von Ingenieurinnen und Ingenieuren (Fachkräfte-RL). Diese ist mit Wirkung zum 17. April 2018 erneut verlängert worden. Aus Gründen der Haushaltslage der Verwaltung und der möglichen Ungleichbehandlung der Beschäftigten wird auch dieses Mittel derzeit ausgesetzt, da eine Gewährung der Zulage nur für neu eingestelltes Personal möglich ist. Bereits beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können nur von einer erhöhten Stufenzuordnung profitieren.

Frage 4:

Spielt die Arbeitsmarktzulage bei Vorstellungsgesprächen eine Rolle und wird sie vom Bürgermeister aktiv angeboten, um besonders geeignete Bewerber zum Beispiel bei einer besser bezahlten vorherigen Beschäftigung zum Wechsel zu motivieren?

Antwort zu Frage 4:

Die Arbeitsmarktzulage hat bei Vorstellungsgesprächen aus den eingangs erläuterten Gründen keine Relevanz und wird daher auch nicht aktiv angeboten. Es wird aber bereits in den Ausschreibungstexten auf die Arbeitgeberangebote hingewiesen. Insbesondere auf die Stufenfestsetzungen nach den Regelungen des TVöD, auf die familienfreundlichen Arbeitszeitmodelle sowie auf Sonderzahlungen und die Zusatzleistungen des öffentlichen Dienstes.

Frage 5:

Spielt die Arbeitsmarktzulage bei Mitarbeitergesprächen mit dem bestehenden Personal eine Rolle, um dringend benötigten, hoch qualifizierten Mitarbeitern eine der Privatwirtschaft zumindest angenäherte Vergütung bieten zu können?

Antwort zu Frage 5:

Im Rahmen der Mitarbeitergespräche wird nicht auf die Arbeitsmarktzulage eingegangen. Kristallisiert sich in Gesprächen ein Wechselwunsch des Mitarbeiters bzw. der Mitarbeiterin heraus, wird in diesem Falle gezielt nach den Beweggründen gefragt. Nicht immer spielen hier monetäre Gründe eine tragende Rolle. Sollte dies jedoch Hintergrund der Wechselabsicht sein, wird individuell geprüft, ob es in Einzelfällen Entwicklungsperspektiven im Rahmen der langfristigen Personalentwicklung gibt oder ob andere monetäre Anreize unter Beachtung der tarifrechtlichen Regelungen in Betracht kommen.

Anlagen zum Sachverhalt

Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 06.08.2018

Ö 19

Freie Demokraten

Fraktion im Rat der Stadt Bornheim FDP

FDP Fraktion Bornheim Servatiusweg 19-23 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, 6. August 2018

Alexander Schüller
Fraktionsgeschäftsführer

FDP Fraktion Bornheim
Servatiusweg 19-23
Haus B 3. OG
53332 Bornheim

faktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

T: 0 22 22 99 56 355
F: 0 22 22 99 56 400

Sehr geehrter Herr Henseler,

hiermit stellen wir gemäß § 19 (1) GeschO die folgende große Anfrage für die kommende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses:

Arbeitsmarktzulage als Instrument gegen den Fachkräftemangel

Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst können bei Einstellung oder zu einem späteren Zeitpunkt ihres Beschäftigungsverhältnisses eine übertarifliche Arbeitsmarktzulage erhalten. Die Zulage ist zur Personalgewinnung oder zur Bindung einer bereits eingestellten Fachkraft möglich. Die FDP-Fraktion ist der Auffassung, dass die Stadt Bornheim dieses Instrument insbesondere in Mangelberufen (z.B. IT-Fachkräfte, Ingenieure, Erzieher) nutzen sollte, um qualifiziertes Personal zu gewinnen oder zu halten. Wir fragen daher:

1. Nutzt der Bürgermeister bei den Tarifbeschäftigten der Stadt Bornheim das Instrument der Arbeitsmarktzulage?
2. Wenn ja: Wie viele Beschäftigte aus welchen Ämtern und Abteilungen erhalten eine solche Zulage?
3. Wenn nein: Warum nicht?
4. Spielt die Arbeitsmarktzulage bei Vorstellungsgesprächen eine Rolle und wird sie vom Bürgermeister aktiv angeboten, um besonders geeignete Bewerber zum Beispiel bei einer besser bezahlten vorherigen Beschäftigung zum Wechsel zu motivieren?
5. Spielt die Arbeitsmarktzulage bei Mitarbeitergesprächen mit dem bestehenden Personal eine Rolle, um dringend

benötigten, hoch qualifizierten Mitarbeitern eine der Privatwirtschaft zumindest angenäherte Vergütung bieten zu können?

Mit freundlichen Grüßen
gez. Christian Koch und Fraktion